



Die Beteiligten bei Miteinander-Füreinander sind (von links): Michael Becker, Horst Busch, Uwe Kuntz, Bettina Scheer, Christian Erhorn, Ulli Schweig und Steffen Kramer. FOTO: BECKERBREDEL

INTERVIEW MITEINANDER-FÜREINANDER FÜR DIE UKRAINE

Starkes Trio unterstützt Hilfe für Ukraine

Lions Clubs, Wirtschaftsclub und „Hilf-Mit!“ stellen 30 000 Euro für Projekte im Saarland bereit.

SAARBRÜCKEN (pum) Seit Kriegsbeginn engagieren sich Menschen im Saarland für Ukrainer hier bei uns und mit Hilfslieferungen für das Land, das von Putins Russland überfallen wurde. „Die unmittelbare und schnelle Hilfe für die ukrainischen Flüchtlinge hat uns alle sehr beeindruckt“, sagt Christian Erhorn, Vorsitzender der Vereins „Hilf-Mit!“. Das hat die Lions Clubs aus Saarbrücken und Heusweiler sowie den Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle veranlasst, mit „Hilf-Mit!“ gemeinsame Sache zu machen. 30 000 Euro stellen sie zur Verfügung, die hoffentlich über Spenden aufgestockt werden. „Miteinander-Füreinander“, was auch der Titel der Aktion ist, soll denen geholfen werden, die Menschen aus der Ukraine helfen. Mit den Lions Bettina Scheer und Ulli Schweig sprach die SZ über die Aktion.

Wie kam es zu der Zusammenarbeit zwischen „Hilf-Mit!“, den

fünf Saarbrücker Lions Clubs und dem Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle?

BETTINA SCHEER Es gibt schon seit langen Jahren eine enge Zusammenarbeit der vier Saarbrücker Lions Clubs und des LC in Heusweiler. In der aktuellen Situation der ukrainischen Flüchtlinge ergibt es jedoch Sinn, Kräfte und Kontakte auch über unsere fünf Serviceclubs hinaus zu bündeln und gemeinsam zu agieren. Der Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle und „Hilf-Mit!“ sind hier starke Partner.

Wie finden Sie die Projekte, die Sie unterstützen möchten?

ULLI SCHWEIG Alle beteiligten Kooperationspartner können Vorschläge einreichen, aber natürlich können sich auch Orga-

nisationen mit ihrem Hilfsprojekt direkt um eine finanzielle Unterstützung bewerben. Es geht um eine breit aufgestellte Unterstützungshilfe, die möglichst vielen Projekten aus unterschiedlichen saarländischen Regionen zugutekommt.

Wie können sich Projektleiter oder Organisationen und Vereine bewerben?

ULLI SCHWEIG Die Bewerbung verläuft ausschließlich elektronisch. Der Antrag wird auf der Homepage von „Hilf-Mit!“ ausgefüllt und wird von dort automatisch an die neu eingerichtete E-Mail-Adresse gesendet. Der Link dorthin ist: <https://hilf-mit.saarbruecker-zeitung.de/aktuelles-2/>.

Wer wählt die Projekte aus, und welche Kriterien gelten?

BETTINA SCHEER Alle eingehenden Anträge werden einmal pro Woche von einem Gremium, bestehend aus Mitgliedern der beteiligten Clubs und des Vorstands von „Hilf-Mit!“, geprüft. Zur Entscheidungsfindung werden mehrere Kriterien zugrunde gelegt, zum Beispiel die Bereitschaft der Projektverantwortlichen persönlich zu garantieren, dass die Fördergelder vollständig dem Projekt zugutekommen, und auch die unbeschränkte Bereitschaft, über das Projekt und die Verwendung der Gelder zu berichten.

Erhalten sämtliche Bewerber eine Förderung?

BETTINA SCHEER Erfahrungsgemäß können in der Regel nicht alle Bewerber berücksichtigt werden. Abhängig von der Kassenlage können wir leider in manchen Fällen auch nicht die gesamte beantragte Summe freigeben. Hier fördern wir dann aber sehr gerne mit einem Teilbeitrag.

INFO

Die Spendenkonten von „Hilf-Mit!“ (Stichwort: Ukraine):
Sparkasse Saarbrücken:
 IBAN: DE19 5905 0101 0000 0000 67

Bank1Saar: IBAN: DE59 5919 0000 0000 5840 02



SZ-Aktion

Kreissparkasse Saarlouis:
 IBAN: DE92 5935 0110 0000 0005 05

Wie lange wird Ihre Aktion zur Unterstützung derjenigen, die der Ukraine und den Ukrainern helfen wollen, laufen?

ULLI SCHWEIG Wir haben im Saarland viele ehrenamtliche Helfer, die sich täglich in der Hilfe für ukrainische Flüchtlinge engagieren. Wichtig ist, dass wir ihre Projekte finanziell unterstützen können. Und auch wenn wir alle hoffen, dass diese Hilfe bald nicht mehr nötig ist, so wird die Realität sehr wahrscheinlich anders aussehen. Dementsprechend vertrauen wir darauf, dass die Aktion mit Hilfe der Spenden der SZ-Leserschaft über einen langen Zeitraum wirksam laufen kann.

„Der Lions Club Saarbrücken ist sehr glücklich darüber, dass es gelungen ist, eine gemeinsame regionale Ukrainehilfe auf die Beine zu stellen, und wir hoffen, es gibt noch weitere Spenden zur Unterstützung unserer gemeinsamen Aktivität.“

Michael Becker
Lions Club Saarbrücken

„Die Zusammenarbeit zur Unterstützung unserer ukrainischen Freunde ist für unseren Club ein europäischer Solidarakt. Dass alle fünf Clubs an einem Strang ziehen, ist bemerkenswert, und zusammen mit den Partnern werden wir viel und gute Hilfe leisten.“

Peter Roth
Lions Club Am Halberg

„Wenn auf diesem Wege auch nur ein wenig das Lions-Motto ‚we serve‘ in aktive Hilfe vor Ort umgesetzt wird und den Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine geholfen wird, so freuen sich nicht nur der jetzige Präsident des Lions Club Saarbrücken am Schloss, sondern auch alle Mitglieder.“

Horst Busch
Lions Club Am Schloss

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Partnern, denn nur durch die Bündelung der finanziellen Mittel, aber vor allem der gemeinsamen Ideen können wir regional etwas Sinnvolles für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine hier vor Ort realisieren.“

Uwe Kuntz
Präsident Wirtschaftsclub



„Miteinander-Füreinander“ ist der Leitgedanke der gemeinschaftlichen Ukraine-Hilfe von Lions-Clubs, Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle und „Hilf-Mit!“ der Saarbrücker Zeitung.

Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle



Saarbrücker Casino Gesellschaft

1796



Lions Deutschland

Drei Partner unterstützen Saarländer bei Ukraine-Hilfen

SAARBRÜCKEN (pum) Es gibt erfreulich viele Engagierte im Saarland, die seit dem russischen Krieg gegen die Ukraine den Menschen dort helfen oder denen, die hierher zu uns geflüchtet sind. Diese Initiativen wollen drei starke Partner fördern. Das sind die Lions Clubs in Saarbrücken und Heusweiler, der Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle und „Hilf-Mit!“ der Saarbrücker Zeitung. 30 000 Euro stehen zur Projektförderung bereit – über Spenden dürfen es gern auch mehr werden.

Den Helfern zu helfen, ist einfach. Der eine QR-Code unten in diesem Artikel führt zu Infos über die „Miteinander-Füreinander“ genannte Aktion. Über den zweiten QR-Code ist direkt das Formular zu erreichen, mit dem Zuschüsse für Projekte beantragt werden können.

Mehr zu „Miteinander-Füreinander“ und den Partner auf [Seite C X](#)



Dieser QR-Code leitet auf „Aktuelles“ der „Hilf-Mit!“-Seite. FOTO: SZ



Über diesen QR-Code geht es direkt auf das Antragsformular. FOTO: SZ

Produktion dieser Seite:

Vorname Name
Vorname Name

Dieser QR-Code führt direkt auf das Antragsformular. FOTO: SZ

